

M

JAHRES RÜCKBLICK 2010

Schlossmuseum Linz
Landesgalerie Linz
Biologiezentrum Linz
8 Außenstellen in OÖ



„Zukunft braucht Herkunft“

NEUE WEBSITE
NEUER NEWSLETTER
WWW.LANDESMUSEUM.AT

Den kulturellen Wind des Kulturhauptstadtjahres 2009 im Rücken, gingen die Oberösterreichischen Landesmuseen motiviert und engagiert in das neue Museumsjahr und das mit Erfolg. Denn auch im Jahr 2010 konnten wir mit unserem breit gefächerten Angebot wieder zahlreiche Besucher/innen aller Altersstufen als Gäste in unseren Häusern begrüßen.

Die Eröffnung des neuen Südtraktes des Schlossmuseums Linz war erst der Anfang in der Entstehung eines musealen Gesamtkomplexes für Oberösterreich. Die Renovierungsarbeiten schritten voran und ermöglichten die Wiedereröffnung mehrerer Sammlungspräsentationen wie die Schenkung Kastner, die Kunst des 19. Jahrhunderts, die Sammlung Spiegl u.v.m. Speziell die am Anfang des Jahres eröffnete Dauerausstellung „Technik Oberösterreich“ gilt bis heute als Publikumsmagnet. Aber nicht nur das Schlossmuseum Linz begeisterte Besucher/innen aus dem In- und Ausland. Positiv etablierte sich unter ande-

rem das neue Ausstellungsformat „TRIENNALE LINZ 1.0“, das österreichische Gegenwartskunst nach Linz brachte. Mit der Schau „New Topographics“ zeigt die Landesgalerie Linz ein Revival einer der legendärsten Ausstellungen in der Geschichte der Fotografie.

Firmen und Vereine nutzten auch heuer in intensiver Weise die Räumlichkeiten der Oberösterreichischen Landesmuseen für Tagungen und andere Veranstaltungen: Damit trugen sie wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg der Institution bei.

2010 war für unsere Gäste und für uns ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr. Um dies 2011 wiederholen zu können, schauen wir bereits jetzt nach vorne und arbeiten an einem Angebot, um das kommende Museumsjahr für Sie wiederum ganz besonders zu machen.

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann
von Oberösterreich

Mag. Dr. Peter Assmann
Direktor der
Oberösterreichischen
Landesmuseen



**SCHLOSSMUSEUM
LINZ**

**DAS GRÜNE BAND EUROPAS:
GRENZE.WILDNIS.ZUKUNFT**
4. Juli 2009 bis 10. Jän. 2010

NATIONALHEILIGE EUROPAS
29. Nov. 2009 bis 5. April 2010

**GOLDENER HORIZONT.
4.000 JAHRE NOMADEN
DER UKRAINE**
22. März bis 22. Aug. 2010

**SPIELKARTEN AUS
OBERÖSTERREICH**
16. Juni bis 14. Nov. 2010

**VON ALT BIS SCHIELE –
ÖSTERREICHISCHE GRAPHIK AUS
DER SCHENKUNG KASTNER**
17. Okt. 2010 bis 9. Jän. 2011

**ALLE JAHRE WIEDER...
KRIPPEN AUS DEN SAMMLUNGEN**
28. Nov. 2010 bis 2. Feb. 2011

**MYTHOS MENSCH.
STATIONEN DER MEDIZINGE-
SCHICHTE**
15. Dez. 2010 bis 25. April 2011

**NEU GESTALTETE
SAMMLUNGSBEREICHE:**

TECHNIK OBERÖSTERREICH
ab 17. Jän. 2010

**DIE KUNST DES
19. JAHRHUNDERTS**
ab 17. Jän. 2010

SCHENKUNG KASTNER
ab 17. Okt. 2010

**LANDESGALERIE
LINZ**

DER FALL FORUM DESIGN
15. Okt. 2009 bis 28. Feb. 2010

**SEBASTIAN STUMPF – NEVER
REALLY THERE**
19. Nov. 2009 bis 31. Jän. 2010

TURNER UND LINZ
19. Nov. 2009 bis 31. Jän. 2010

**ANDREAS GEFELLER –
PHOTOGRAPHS**
11. Feb. bis 18. April 2010

**AUS DER SAMMLUNG: SURFACE –
OBERFLÄCHE ALS PRINZIP**
11. Feb. bis 27. Juni 2010

**BORIS BECKER.
PHOTOGRAPHIEN 1984-2009**
18. März bis 16. Mai 2010

SIGRID KURZ: ON DISPLAY
29. April bis 27. Juni 2010

**TRIENNALE LINZ 1.0
UPDATE - NEUE FOTOGRAFIE
AUS ÖSTERREICH**
3. Juni bis 26. Sept. 2010

**ABEND IN CHINA – KUBIN UND
DIE TRADITION DES OSTENS**
8. Juli bis 22. Aug. 2010

**AUS DER SAMMLUNG:
EGON HOFMANN**
8. Juli bis 19. Sept. 2010

**GUDRUN KEMSA –
URBAN STAGE**
2. Sept. bis 31. Okt. 2010

LOTTE LYON – ENSEMBLE
7. Okt. bis 21. Nov. 2010

**LANDESGALERIE
LINZ**

NEW TOPOGRAPHICS
11. Nov. 2010 bis 9. Jän. 2011

HANS-CHRISTIAN SCHINK – 1 H
11. Nov. 2010 bis 9. Jän. 2011

RENATE HERTER: MONTE F.C.
2. Dez. 2010 bis 23. Jän. 2011

**BIOLOGIEZENTRUM
LINZ**

**SCHMETTERLINGE –
GANZ SCHÖN FLATTERHAFT**
30. Okt. 2009 bis 14. März 2010

**AMEISEN – UNBEKANNTE
FASZINATION VOR DER
HAUSTÜRE**
26. März 2010 bis 3. April 2011

**FREILICHTMUSEUM
SUMERAUERHOF
ST. FLORIAN**

**GOLDHAUBEN – ZLATARE.
TRADITIONELLE KOPFBE-
DECKUNGEN AUS SLAWONIEN
UND OBERÖSTERREICH**
26. April bis 31. Okt. 2010

**KUBIN-HAUS
ZWICKLEDT**

ANNA STANGL: JAGDZEIT
26. März bis 18. April 2010

FRANZ S. MRKVICKA
23. April bis 16. Mai 2010

PATRICK SCHMIERER
21. Mai bis 13. Juni 2010

**NORBERT TRUMMER –
KUBINS KARIERTE JACKE**
18. Juni bis 11. Juli 2010

ANNETTE STANDL
16. Juli bis 8. Aug. 2010

KURT STEINBERG, MARIA TREML
13. Aug. bis 5. Sept. 2010

ED SCHULZ
10. Sept. bis 3. Okt. 2010

ILSE KIENER, MARIO PERSTERER
8. Okt. bis 31. Okt. 2010

SCHLOSS EBELSBURG

**200 JAHRE GEFECHT BEI
EBELSBURG 1809 – 2009**
3. Mai bis 31. Okt. 2010

**MÜNZEN AUS DER ZEIT DER
NAPOLEONISCHEN KRIEGE**
3. Mai bis 31. Okt. 2010

**EINE MEDAILLENSUITE
AUF PERSÖNLICHKEITEN DES
WIENER KONGRESSES**
3. Mai bis 31. Okt. 2010

**PHOTOMUSEUM
BAD ISCHL**

**GERHARD TRUMLER:
WIEN – STADT OHNE GEWÄHR**
9. April bis 1. Aug. 2010

**BAUTEN IM BLICK. HISTORISCHE
ARCHITEKTURFOTOGRAFIEEN
AUS DER SAMMLUNG FRANK**
7. Aug. bis 31. Okt. 2010

**MÜHLVIERTLER
SCHLOSSMUSEUM
FREISTADT**

MÄRCHENHAFT WEIHNACHTEN
28. Nov. 2009 bis 6. Jän. 2010

**OSTERAUSSTELLUNG DER
GOLDHAUBENGRUPPE FREISTADT**
26. Feb. bis 5. April 2010

**KAREL KLOSTERMANN UND DER
BÖHMERWALD: „GLAS AUS DEM
BÖHMERWALD“**
20. März bis 26. Okt. 2010

UNTERWALD – ŽIT NA VAS
9. April bis 16. Mai 2010

**OBERÖSTERREICHISCHE
KERAMIK AUS ST. PETER BEI
FREISTADT**
ab 26. Juni 2010

**ALTE HANDARBEITEN UND DER
„KERNLAND-CHRISTBAUM“**
27. Nov. bis 24. Dez. 2010



SPIELKARTEN INTERNATIONAL

Welche Spiele werden in welchen Kulturen gespielt? Das größte Projekt im Schlossmuseum Linz stellte dieses Jahr die Sonderausstellung „Spielkarten aus Oberösterreich“ dar und erreichte sogar den Kunstpreis der Bank Austria. Verschiedene Kooperationsprojekte flossen in die Vermittlungsarbeit zur Ausstellung ein, u.a. „KNOW-HOW international“ mit dem Verein ibuk. In zehn Rundgängen luden die Oberösterreichischen Landesmuseen gemeinsam mit zwei „Kulturlotsinnen“

migrantischen Hintergrunds zur Diskussion ein. Die besondere Herausforderung lag in der Zusammenarbeit mit der Volksschule 4. Schüler/innen gestalteten eigene Spiele und zeigten so ihre kulturellen Hintergründe. Diese Spiele wurden in der Ausstellung präsentiert. Zudem konnten sie bei der Eröffnung und an einem besonderen Spielenachmittag im Schlossmuseum Linz ausprobiert werden.

2.422

Vermittlungsveranstaltungen

90

Geburtstagsfeiern



KINDERZIMMER

Das KINDERZIMMER, ein Ausstellungsraum für Kinder, lud mit Kletterwänden zum Begreifen von Kunst und zum Verweilen in der Schmöckercke ein. Der März eröffnete in der Landesgalerie Linz ein neues Format für Kunst-Workshops. Die Kunstwerkstatt PLUS+ stand Samstag für kreative Künstler/innen von morgen zur Verfügung. Alle, die intensiv mit Farben, Materialien und Licht experimentieren wollten, konnten sich bei den Themenworkshops nach

Herzenslust austoben. Ob nun zur Malerei, Bildhauerei, Graphik oder Fotografie, bei über 20 Kunsttechniken konnten sich Kinder und Jugendliche ausleben. Unter Anleitung einer Kunstvermittlerin der Landesgalerie Linz erprobten und verbesserten sie ihre Fähigkeiten. Ein Besuch in den Ausstellungen und dem neu eingerichteten KINDERZIMMER brachte Anregungen für die kreative Auseinandersetzung im Workshop.



FORSCHERWOCHEN IM ÖKOPARK

Bei den Forscherwochen konnten Schulklassen und Hortgruppen den Ökopark des Biologiezentrums als besonderes Highlight kennen lernen. Das neue Vermittlungsformat gab Gelegenheit, den Miniaturpark unter zwei Themenschwerpunkten zu erforschen: „Leben im Teich“ und „Amphibien & Reptilien“. Allerlei Forscheraufgaben warteten auf die Umweltpürrnasen jeden Alters. Auf Entdeckungsreise durch den Ökopark gab es viel zu entdecken.



DAS GRÖSSTE UNIVERSALMUSEUM ÖSTERREICHS AN EINEM ORT

Gut eineinhalb Jahre sind seit der erfolgreichen Eröffnung des neuen Südtraktes am 3. Juli 2009 vergangen und nicht nur die erfolgreiche Besucherbilanz zeigt, wie attraktiv das neue Museumsareal für viele Zielgruppen ist: Touristen aus dem In- und Ausland, aber auch zahlreiche Linzer/innen und Oberöreicher/innen „pilgern“ auf den Schlossberg um das breitgefächerte Angebot wahrzunehmen, bestaunen die moderne und zukunftsweisende Architektur des Südtraktes, die zugleich eine Brücke in die Vergangenheit schlägt. Alle Erwartungen übertroffen, hat auch die Nachfrage nach dem

neuen Museumsensemble als Ort der Veranstaltungen und Festivitäten, wie Konzerte, Lesungen, Tagungen und Kongresse von Firmen und Institutionen und private Geburtstagsfeiern. Begeistert vom neuen Schlossmuseum und den neuen Ausstellungen zeigten sich aber auch Museumskolleg/innen aus dem In- und Ausland. Auch als beliebtes Fotomotiv für touristische Agenden, Hochzeitsalben wie auch Firmenpublikationen hat sich das Schlossmuseum samt umliegendem Areal etabliert.

18.500 m²

*Gesamtnutzungsfläche im
Schlossmuseum Linz*

183.261

*Besucher seit der Eröffnung
des Südtraktes*

*Die Geburtstagstorte
bestand aus der unglaublichen
Menge von*

**125 Eiern,
7 kg Butter
und mehr als
5 kg Mandeln.**



GEBURTSTAGSFEST: 1. JAHR NEUER SÜD- TRAKT

Am 4. Juli 2010 war es soweit: der neue Südtrakt des Linzer Schlossmuseums feierte seinen ersten Geburtstag. Zahlreiche Familien genossen das spannende Vermittlungsprogramm sowie die informativen Ausstellungen rund um Oberösterreich. Gemeinsam schnitten Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Landesmuseen-Direktor Mag. Dr. Peter Assmann eine speziell für diesen Tag und natürlich nach einem Rezept aus den Sammlungen der Oberösterreichischen Landesmuseen angefertigte Linzer Torte mit dem Durchmesser von 1 Meter an.

4. JULI 2010



DAUERAUSSTELLUNGEN UND NEUAUFSTELLUNGEN DER SAMMLUNGEN

Neben der Eröffnung der Dauerausstellung „Technik Oberösterreich“ am 17. Jänner 2010, wurden heuer noch weitere bedeutende Dauerpräsentationen in den Schlosstrakten wieder zugänglich gemacht. Im Westtrakt laden rund 750 m² zum Erkunden von Kunst und Kunstgewerbe des 19. Jahrhunderts ein. Im Kunstkabinett kann man sich an feinen und kleinteiligen Kunstkamerstücken erfreuen. Eine weitere Schatzkammer ist die „Sammlung Spiegel“. Die Neugestaltung der Gänge gibt Einblicke in die „Welt der Männer und der Frauen“. Der alte Festsaal wurde zu einem prachtvollen Barockraum, in dem Besucher/innen in die „Barocke Glaubenswelt“ eintauchen können. Ein völlig neuer Ausstellungsraum ist dem „Linzer Beethovenflügel“ und den Beziehungen Beethovens zu Linz gewidmet. Anlässlich der beiden letztgenannten Neuaufstellungen wurde von 15. bis 18. April 2010 unter dem klingenden Namen „Schloss im Klang“ ein Wochenende ganz im Zeichen des berühmten Musikers veranstaltet. Seit Herbst dieses Jahres ist einer der bedeutendsten Sammlungskomplexe, die Schenkung Kastner, wieder zu sehen. Und es folgen noch weitere Neuaufstellungen!



DAS 20. JAHRHUNDERT IN OBERÖSTERREICH: KULTURGESCHICHTE UND KUNST

Längst sind Begriffe wie „Zeitgeschichte“ und „Museum“ keine Gegensätze mehr, obwohl Gegenwartsthemen durchaus in Sonderausstellungen behandelt werden. Die oberösterreichischen Landesmuseen allerdings wagen hier einen neuen Weg und präsentieren ab dem Sommer 2011 einen langfristig konzipierten Gang durch das 20. Jahrhundert in historischer, politischer und kulturgeschichtlicher Hinsicht. So widmet man sich u. a. Themen wie den Kriegen, der Heimatkunst, dem Wiederaufbau, der Rolle der Frau oder der Migration, bettet diese in einen Zeitstreifen, lässt

Erinnerungen an Wohnungseinrichtungen lebendig werden und versucht, den Bogen bis zum Millennium zu schlagen. Dasselbe gilt für die bildende Kunst, die in einem eigenen Bereich thematisch gegliedert Künstler und Institutionen vorstellt, die für das 20. Jahrhundert Bedeutung erlangten. Anhand von 15 Themenblöcken werden wichtige Etappen der Kunstentwicklung Oberösterreichs im 20. Jahrhundert vorgestellt.

ERÖFF-
NUNG

Eröffnung:
Sonntag, 3. Juli 2011,
11.00 Uhr



FRISCHER WIND IM VEREIN DER FÖRDERER DER OBERÖSTERREI- CHISCHEN LANDESMUSEEN!

42
neue Förderer

Den frischen Wind des Kulturhauptstadtjahres hat auch der Verein unserer Förderer mit ins Jahr 2010 genommen. So hat sich der neue Vorstand intensiv bemüht, weitere Mitglieder ins Boot zu holen. Mit Erfolg! Trafen doch in den letzten Monaten zahlreiche Neuanmeldungen bei uns ein.

Seit vielen Jahren engagieren sich die Förderer für „ihr“ Museum. Sie finanzieren Ankäufe und Restaurierung von wertvollen Objekten, unterstützen Ausstellungen, Projekte und die Arbeit des Museums im Allgemeinen. Dafür genießen sie die Einbindung in einen Kreis kulturell interessierter Menschen, Blicke hinter die (musealen) Kulissen, exklusive Führungen, Exkursionen und Reisen.

2010 führte unsere Förderer auf eine sehenswerte Reise nach Istanbul und an berühmte archäologische Stätten in der Westtürkei. Spannend gestaltete sich auch ein Wochenende in Regensburg. Auf dem Programm des vergangenen Jahres standen aber auch ein Tag der zeitgenössischen Kunst im Rahmen der TRIENNALE Linz 1.0 oder eine Wanderung zum Traunstein mit professioneller Betreuung.

Wenn auch Sie sich für den Verein der Förderer interessieren, kontaktieren Sie uns bitte unter:

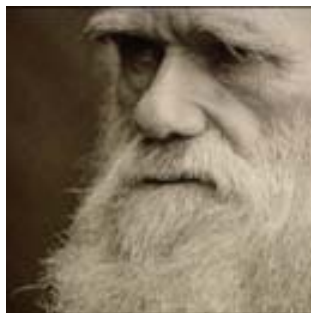
+43 (0)732 / 77 44 82 – 42 oder
direktion@landesmuseum.at.
Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

DARWIN DAY

Am 12. Februar 1809 wurde Charles Robert Darwin, der Begründer der modernen Evolutionstheorie, geboren. Alljährlich werden zu Darwins Geburtstag Veranstaltungen organisiert, die zum Ziel haben, Darwins Verdienste in Bezug auf Wissenschaft und Menschlichkeit zu würdigen. So veranstalteten die Oberösterreichischen Landesmuseen am 12. Februar wieder einen Darwin Day mit einem Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Ludwig Huber zum Thema „Früchte vom Baum der Erkenntnis: zur Evolution kognitiver Fähigkeiten bei Tieren und Menschen“.

12. FEB. 2010



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

**TAGUNGEN
DES BIOLOGIE-
ZENTRUMS LINZ**

Zur Frühjahrstagung der CETAF („Consortium of European Taxonomic Facilities“) 2010 lud das Biologiezentrum erstmals nach Linz ein. Am 27. April konnte dessen Leiter Gerhard Aubrecht 37 Direktoren und Delegierte aus 25 Museen und botanischen Gärten aus 15 Ländern am Schlossmuseum und am Biologiezentrum begrüßen. Noch nie zuvor gab es eine so prominent besetzte Tagung von Naturmuseen in Linz. Namhafte, teils internationale, Fachleute diskutierten am 14. und 15. Oktober 2010 über das Thema Biodiversität und deren Bedeutung für Mensch und Natur. Von 6. bis 7. November fand die 77. Linzer Entomologentagung, die größte Fachtagung in dieser Sparte in Österreich, statt.

27. APRIL 2010
14. BIS 15. OKT. 2010
6. BIS 7. NOV. 2010



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

NATURSCHAUSPIEL

„NATURSCHAUSPIEL.at – (Ent)führung in die Natur“ ist seinem Ziel, Erwachsenen und Kindern die Natur Oberösterreichs erlebnisreich zu vermitteln, 2010 gerecht geworden. Bisher fanden mehr als 100 Führungen mit nahezu 1500 Naturbegeisterten aller Altersstufen an verschiedensten Naturschauplätzen statt. Die Kombipakete aus Naturerfahrung, Erholung und Freizeiterlebnis werden quer durch die Zielgruppen Familien, Schulen und Erwachsene verschiedener Alters- und Interessensgruppen gerne gebucht. NATURSCHAUSPIEL.at verbindet die Möglichkeit theoretisches Wissen, das im Schlossmuseum in der Dauerausstellung „Natur Oberösterreich“ vermittelt wird, durch praktische Erfahrungen konkret vor Ort in der Natur zu erleben. Das Projekt errang 2010 den 1. Preis bei „best of Tourism Contest“.



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

**NACHSOMMER-
NACHT**

Künstler, Kulturschaffende, Journalisten und Kulturbegiesterte trafen sich zur zweiten Nachsommernacht im Schlossmuseum Linz: Ein Kultur- und Medientreff, bei dem zahlreiche Kulturinstitutionen aus Stadt und Land Gusto auf die Höhepunkte der neuen Kultursaison machten. Zu den Höhepunkten des Abends zählten u. a. eine Kostprobe des Theaters des Kindes, beliebte Songs des Jazz-Chors der Musikschule der Stadt Linz, Einlagen von Studenten der Anton Bruckner Universität, ein Einblick in die neueste Produktion des Theaters Phönix, sowie eine Überraschungseinlage aus der Rocky-Horror-Show.

29. AUG. 2010



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

**TAG DER
LINZER TORTE**

In entspannter Atmosphäre fand am 19. November im Schlossmuseum die Präsentation des neuen Linzer Torten-Buches der Bibliothek der Landesmuseen statt. Waltraud Faißner, die Autorin, hat neun verschiedene Arten historischer Linzer Torte als Kostproben vorbereitet, was von den Besucher/innen mit Vergnügen wahrgenommen wurde. Vom ältesten Rezept aus dem Jahr 1653 über barocke Prachtexemplare bis zu einem kargen Kriegsrezept mit Erdäpfelanteil standen Backwerke zur Verfügung.

19. NOV. 2010



LANDESGALERIE
LINZ

VALENTINSTAG

Mit einem Programm der humorvollen Art feierten Verliebte und Liebende den Valentinstag 2010 in der Landesgalerie Linz. Außer Rand und Band war – wie sich heraus stellen sollte – auch der Kasperl, der sich den „Helden der kleinen Aufmerksamkeiten“ widmete und dabei in eine heftige Auseinandersetzung mit dem Krokodil geriet. Ein 4-gängiges Luxus-Liebesmenü rundete den romantischen Tag ab. Alles in allem ein Abend zum Genießen und Verlieben!

14. FEB. 2010



LANDESGALERIE
LINZ

KUNST.MESSE.LINZ

Großes Interesse fand auch 2010 die KUNST.MESSE.LINZ vom 23. bis 24. Oktober 2010 in der Landesgalerie Linz. 2.500 Besucher/innen informierten sich bei den 18 ausstellenden Galerien und Kunstvereinen über den künstlerischen Nachwuchs in Oberösterreich. Gemäß dem diesjährigen Motto „Junge Meisterwerke“ mussten zwei der präsentierten Künstlerpositionen jünger als 40 Jahre alt sein. Somit hatten die Gäste der KUNST.MESSE ausreichend Gelegenheit, das eine oder andere Werk eines aufstrebenden Künstlers günstig zu erwerben.

23. UND 24. OKT. 2010



LANDESGALERIE
LINZ

TRIENNALE LINZ 1.0

LENTOS Kunstmuseum Linz, OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich und Landesgalerie Linz ziehen ein positives Resümee ihres gemeinsamen Projekts TRIENNALE LINZ 1.0. Sowohl in den Medien und der Fachwelt als auch in der breiten Öffentlichkeit stieß die Ausstellung auf große Resonanz. In den über vier Monaten der Ausstellung haben knapp 51.000 Personen die Schauen an den drei Standorten besucht. Eine Zahl, die zeigt, dass eine Präsentation der österreichischen Gegenwartskunst ähnlich viele Menschen in die Linzer Ausstellungshäuser ziehen kann

wie vergleichsweise die Personalien von Stars der Moderne wie Oskar Kokoschka oder Henri de Toulouse-Lautrec. Mit über 30 Kunstproduktionen speziell für die TRIENNALE LINZ 1.0 konnten die Ausstellungsmacher/innen Linz erfolgreich als Präsentationsort für neueste und zukunftsweisende Tendenzen der österreichischen Gegenwartskunst positionieren. Diese Investitionen in die Zukunft des Standortes Linz als Kulturstadt decken sich auch mit den positiven Resonanzen, die der Tourismusverband verzeichnen konnte. Zahlreiche der 114 KünstlerInnen

bekamen durch die TRIENNALE LINZ 1.0 zum ersten Mal die Gelegenheit, ihr Schaffen in den drei international renommierten Ausstellungshäusern einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Ausstellung wird 2013 in der TRIENNALE LINZ 1.3 ihre Fortsetzung finden.

Nach der TRIENNALE LINZ ist vor der TRIENNALE LINZ.

Martin Hochleitner,
Leiter der Landesgalerie Linz

„Die erste TRIENNALE war ein großer Versuchsballon: Wie wird Österreich auf dieses neue Projekt aus Linz reagieren? Welchen Stellenwert werden die beteiligten KünstlerInnen

dem Projekt geben? Wie viele Menschen können wir erreichen? Der Ballon ist hoch geflogen und gut gelandet, nicht zerplatzt! Wir haben viel für 2013 gelernt. Für alle, die dabei waren, war die TRIENNALE 2010 ohnehin eine unglaublich tolle Erfahrung!“

3. JUNI BIS 26. SEPT. 2010



TAG DER OFFENEN TÜR

Auch heuer folgten wieder zahlreiche große und kleine Naturinteressierte der Einladung des Biologiezentrums zum schon traditionellen Tag der offenen Tür und zur AMEISEN MANIA. Fleißig bestimmt und gebastelt wurde bei der spannenden Rätselrallye. Besonders beliebt bei den jüngeren Gästen war das Insektenhotel. Großen Anklang fanden auch die Führungen durch die Ausstellung „Ameisen – Unbekannte Faszination vor der Haustüre“. Genossen wurde ein internationales Buffet, fruchtige Drinks von der „Barfussbar“ sowie das eine oder andere Stück Ameisenkuchen – keine Angst, die echten Ameisen blieben in ihren Formikarien.

39
Konzerte

63
Fremdveranstaltungen

19. JUNI 2010



MUSIK IM MUSEUM

Auch 2010 zogen zahlreiche Konzertreihen Musikliebhaber/innen in das museale Ambiente des Schlossmuseums und der Landesgalerie. Besonders beliebt waren wieder die Musikreihen „Alte Musik im Schloss“ und „Sonntagsmusik im Salon“ sowie Espresso-Konzerte und Mosaik-Konzerte. Die Vielfalt an Genres reichte von mittelalterlichen Balladen über Konzerte der Klassik bis zu jüdischer liturgischer Musik.



VERMIETUNG - ZU GAST IM MUSEUM!

Die Häuser der Oberösterreichischen Landesmuseen – Landesgalerie, Schlossmuseum, Biologiezentrum und Sumerauerhof boten auch 2010 ein unvergleichliches Ambiente für Empfänge, Präsentationen und Veranstaltungen auf gehobenem Niveau. Als Treffpunkt hoch über der Stadt konnte sich der neue Südtrakt als besondere Location etablieren. Gerade der Blick von der Terrasse begeisterte Gäste aus aller Welt.

Für die Landesgalerie konnten wir 2010 besonders viele Pharmafirmen begeistern. Neben der beeindruckenden Architektur wird hier der

museale Gesamtcharakter geschätzt. Das Biologiezentrum konnte durch den Ökopark, ein grünes Idyll in der Stadt Linz, überzeugen. Das Freilichtmuseum Sumerauerhof in St. Florian bei Linz war in gewohnter Weise Gastgeber für überwiegend Veranstaltungen der Volkskultur.

Die derzeitige Buchungslage verspricht viel für 2011. Für allfällige Anfragen steht das Veranstaltungsteam (Mag. Friedrich Burgstaller, Martina Katterbauer) unter +43 (0)732 / 77 44 82-65 oder vermietung@landesmuseum.at gerne zur Verfügung.

MUSEUMSBUND ÖSTERREICH

Der Museumsbund Österreich ist eine Interessensgemeinschaft aller österreichischen Museen. Dementsprechend bunt gestaltet sich auch der Vorstand des Vereines. Mitarbeiter großer Wiener Museen sind ebenso vertreten wie Direktoren einzelner Landesmuseen sowie kleinerer Regional- und Lokalmuseen. Mitglieder des Museumsbundes Österreich sind Personen, die in wissenschaftlichen und anderen Positionen in Museen bzw. museumsverwandten Institutionen beschäftigt sind oder es waren. Dazu kommen institutionelle Mitgliedschaften vieler Museen. Als demokratisches Kommunikationsforum für Museumsfragen im ganzen Bundesgebiet organisiert der Museumsbund regelmäßige Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen museumsrelevanten Themen.

2010 konnten folgende Veranstaltungen angeboten werden:

„Wie werde ich KulturvermittlerIn?“
(15. April 2010, Linz)

„kuratorisch ≠ wissenschaftlich ≠ künstlerisch. Zum Potential einer hybriden Praxis“
(22. bis 24. April 2010, Linz)

„Museen schaffen Wissen“ –
21. Österreichischer Museumstag
(7. bis 9. Oktober 2010, Klagenfurt)

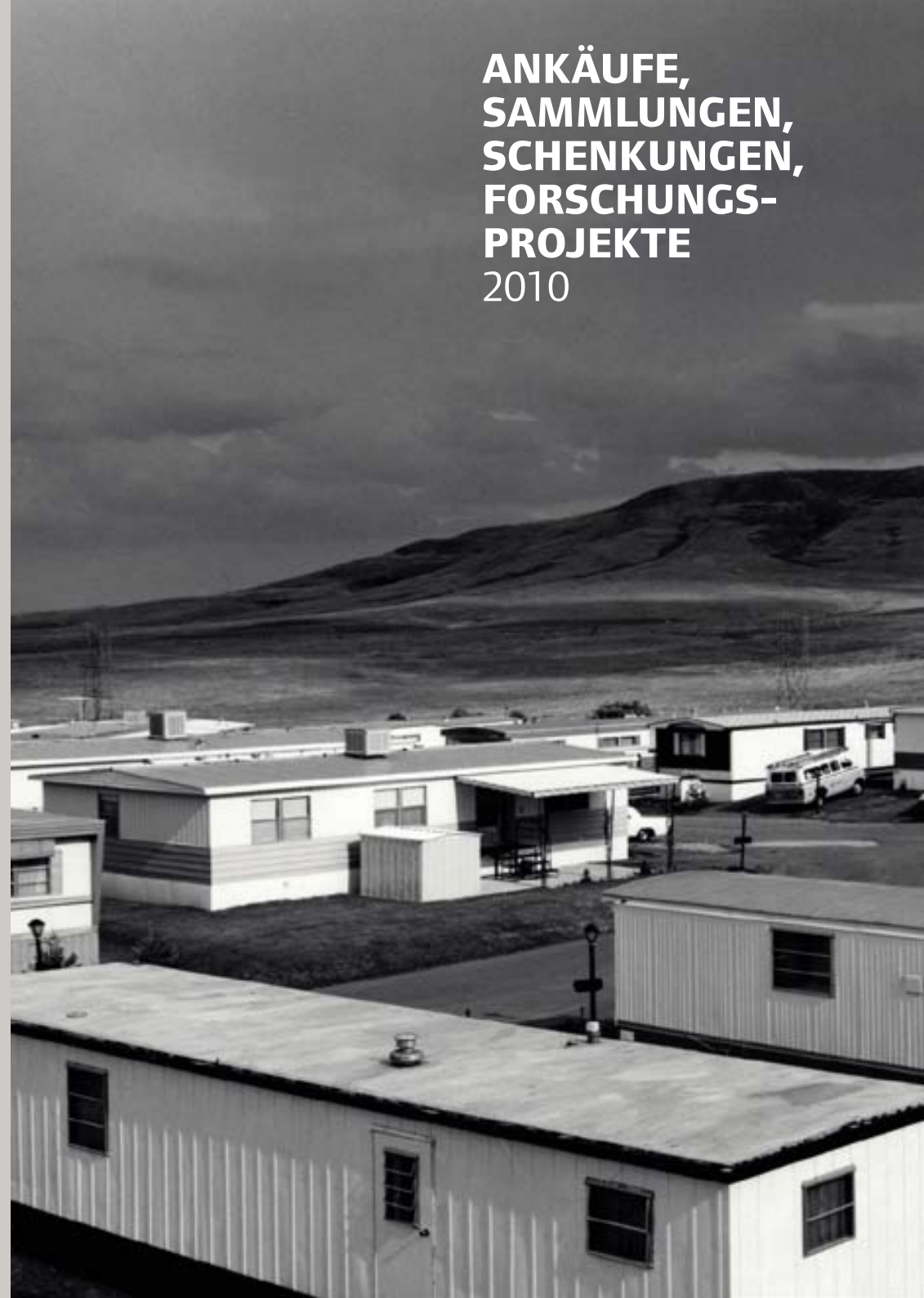
„Museum und Migration“
(18. bis 20. November 2010, Wien)

Medium des Museumsbundes Österreich ist die Zeitschrift „neues museum“, die 2010 drei Mal erschienen ist und über Hintergrundinformationen zu aktuellen Museumsfragen, Ausstellungen und Projekten sowie humorvolle Geschichten und Anekdoten aus der Museumsszene berichtete.

MÖ
MUSEUMSBUND ÖSTERREICH
www.museumsbund.at

www.museumsbund.at

ANKÄUFE, SAMMLUNGEN, SCHENKUNGEN, FORSCHUNGS- PROJEKTE 2010



86.200

Neuerwerbungen

18.150.000

*Objekte in den
Oberösterreichischen
Landesmuseen*

SCHLOSSMUSEUM LINZ

FORSCHUNGSPROJEKT: **PERSONEN- MEDAILLEN OBER- ÖSTERREICHS**

Im Rahmen des langjährigen Projektes zur Schaffung eines numismatischen Corpuswerkes für Oberösterreich („Numismata Obderensia“) liefen 2010 die Arbeiten zu Band II an, der die Medaillen auf oberösterreichische Persönlichkeiten von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart umfassen wird. (Leitung: Dr. Bernhard Prokisch)



SCHLOSSMUSEUM LINZ

FORSCHUNGSPROJEKT: **SCHANDE FOLTER HINRICHTUNG**

Das unter Federführung von den Landesmuseen und dem Landesarchiv sowie unter Beteiligung zahlreicher Kooperationspartner durchgeführte Forschungsprojekt zur Aufarbeitung der oberösterreichischen Rechtsaltertümer dokumentiert die materiellen Relikte der oberösterreichischen Rechtsgeschichte des Mittelalters und der früheren Neuzeit und setzt diese mit ausgewählten Schriftquellen in Bezug. Die Forschungsarbeit konnte 2010 fast abgeschlossen werden, ihre Ergebnisse werden 2011 in Form einer Ausstellung und einer Publikation der Öffentlichkeit vorgelegt.

Bernhard Prokisch,

Leiter des Schlossmuseums Linz

„Im Bereich Kulturwissenschaften überspannen die Forschungsthemen ein weites Feld vom Mittelalter bis in das 20. Jahrhundert quer durch die wissenschaftlichen Disziplinen. Die Arbeit an den laufenden Forschungsprojekten fand ihre Fortsetzung, zwei von ihnen werden im kommenden Jahr abgeschlossen und der Öffentlichkeit vorgestellt werden können: Der hochmittelalterliche Schatzfundes von Fraham und das große Projekt zur materiellen Rechtsgeschichte Oberösterreichs, dem auch eine Ausstellung gewidmet sein wird.“

SCHLOSSMUSEUM LINZ

FORSCHUNGSPROJEKT: **SCHATZFUND FRAHAM**

Die wissenschaftliche Bearbeitung des vor einigen Jahren zufällig aufgedeckten und glücklicherweise geretteten Münzschatzfundes von Fraham, der um 1200 verborgen wurde und das zweitälteste mittelalterliche Münzdepot des Landes darstellt, konnte in Zusammenarbeit mit dem Kunsthistorischen Museum in Wien und der Staatlichen Münzsammlung in München abgeschlossen werden. Die Präsentation des restaurierten Fundensembles und der Publikation wird im Februar 2011 erfolgen. (Leitung: Dr. Bernhard Prokisch)



SCHLOSSMUSEUM LINZ

FORSCHUNGSPROJEKT: **SAMMLUNG HÖLLHUBER**

Die im Rahmen eines interdisziplinären Forschungsprojektes gemeinsam mit der Universität Wien und dem Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften durchgeführte wissenschaftliche Bearbeitung der Sammlung des Burgenforschers Prof. Alfred Höllhuber sowie die damit in Zusammenhang stehende Forschungsarbeit zum mittelalterlichen Landesausbau im Unteren Mühlviertel wurde fortgesetzt und wird 2012 abgeschlossen werden. (Leitung: Dr. Thomas Kühnreiter, Dr. Bernhard Prokisch)

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

**ANKÄUFE /
SCHENKUNGEN**

Hl. Abt, Meister von Steyr,
E, 14. Jh., Nachlass Frau Gertrude
Pfatschbacher

Johann Baptist Reiter,
Zwei Kinder beim Dodospiel,
1853 (Ankauf)

**Goldmedaille von Johann
Christlbauer,** Wien, auf die Weihe
des Neuen Domes in Linz, 1924.
Das Stück stellt das zweite bekannte
Exemplar dieser sonst nur
in Silber und unedlen Metallen
bekannten Medaille dar.

Das Akademische Gymnasium in
Linz hat dem Museum seinen aus
dem **14. bis 19. Jahrhundert stam-**
menden Bestand an historischen
Wachssiegeln und Petschafts-
drücken überlassen. Damit befinden
sich nunmehr - die Münz- und Me-
dailiensammlung wurde bereits in
den 1970er Jahren übergeben - die
numismatischen Teile der ehemali-
gen Schulsammlung geschlossen im
Landesmuseum.

Tabakregie Sammlung Kern
(Ankauf)

**Rechenschiebersammlung Gernot
Vollath:** eine kleine schöne Samm-
lung von Objekten (Ankauf)

Im Zusammenhang mit den Vor-
bereitungsarbeiten zur Aufarbei-
tung der **St. Peter Keramik aus
Freistadt** gelangte ein größerer
Bestand besonders qualitätvoller
keramischer Gefäße und Figuren in
die Sammlung.

Durch die Sammeltätigkeit für
die ständige Ausstellung „20. Jahr-
hundert in Oberösterreich“ kam ein
großer Bestand von Alltagsobjek-
ten in die Abteilung Volkskunde.

**Übernahme aller Funde und der
gesamten Dokumentation** der
Ausgrabungen des Österreichischen
Archäologischen Instituts in Altheim.

**Hessenarchiv, Sammlung
Wolfried Bertleff** (Ankauf)



LANDESGALERIE LINZ

FORSCHUNGSPROJEKT: **NEW TOPOGRAPHICS**

Die Ausstellung, rekonstruiert gemeinsam mit internationalen Kooperationspartnern die gleichnamige Schau, die 1975 im Internationalen Museum der Fotografie, George Eastman House in Rochester stattfand. Sie gilt als eine der legendärsten in der Geschichte der Fotografie. Eine Aufarbeitung der besonderen Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte wird in einer eigenen Publikation veröffentlicht, die im Verlag Fotohof erschienen ist.

In Kooperation mit dem Center for Creative Photography, Tucson / USA; George Eastman House, Rochester / USA; Los Angeles County Museum of Art, Los Angeles / USA; San Francisco Museum of Modern Art, San Francisco / USA; Photographische Sammlung SK Stiftung Kultur, Köln / Deutschland; Nederlands Fotomuseum, Rotterdam / Niederlande; Museum of Fine Arts, Bilbao / Spanien.



LANDESGALERIE LINZ

TRIENNALE LINZ 1.0

Die Landesgalerie entwickelte gemeinsam mit dem LENTOS Kunstmuseum Linz und dem OK Offenem Kulturhaus Oberösterreich die erste TRIENNALE LINZ, die zukünftig im Dreijahresschritt einen repräsentativen Zeitschnitt durch die österreichische Gegenwartskunst zeigen wird. Die Landesgalerie konzentrierte sich in Kooperation mit dem Fotohof Salzburg in ihrem Part „Update – Neue Fotografie aus Österreich“ auf das Medium Fotografie und zeigte mit der sorgfältig recherchierten Auswahl von 30 Positionen von Juni bis Oktober 2010 einen aktuellen Zeitschnitt durch die junge Fotoszene. Gemeinsam konnten alle drei Häuser über 50.000 Besucher/innen für das zeitgenössische Kunstgeschehen begeistern.



LANDESGALERIE LINZ

FORSCHUNGSPROJEKT: **DAUERAUSSTELLUNG DER KUNST DES 20. JAHRHUNDERTS**

Für den Altbau des Linzer Schlosses entwickelt die Landesgalerie als zuständige Abteilung für die Kunst seit 1900 das Konzept einer Dauerausstellung der Kunst des 20. Jahrhunderts, die voraussichtlich am 3. Juli 2011 eröffnet werden soll. Sie versteht sich weniger als reine Sammlungspräsentation, sondern vielmehr als ein dichtes Informationsnetz zur oberösterreichischen Kunst im 20. Jahrhundert.

LANDESGALERIE LINZ

KOOPERATIONEN MIT DER FOTOGRAFISCHEN SAMMLUNG / SK-STIFTUNG KÖLN, DEM FOTOMUSEUM IM MÜNCHNER STADTMUSEUM UND DER URSULA-BLICKLE- STIFTUNG

Auch 2010 konnten gleich mehrere Ausstellungsprojekte gemeinsam mit der Fotografischen Sammlung / SK-Stiftung Köln realisiert werden: Im Frühjahr die Ausstellung „Boris Becker. Photographien 1984-2009“ sowie „New Topographics“. Gemeinsam mit dem Fotomuseum im Münchner Stadtmuseum konnte die Ausstellung von Andreas Gefeller gezeigt werden. Für die Ursula-Blickle-Stiftung wurde die Ausstellung von Stéphane Couturier als bislang umfangreichste monografische Bearbeitung des Künstlers im deutschsprachigen Raum kuratiert.



LANDESGALERIE LINZ

SCHENKUNGEN 2010

Anonym: Bison, Holz,
Gastgeschenk aus Weißrussland

**Kurt Lackner: Fotografien
1995-2010,** Künstlerbuch, Schenkung im Zuge der Ausstellung „TRIENNALE LINZ 1.0 – Update. Neue Fotografie aus Österreich“

LANDESGALERIE
LINZ

**ANKÄUFE
2010**

Gustinus Ambrosi: Porträtbüste
des Arthur Fischer-Colbrie, 1966,
Gips

Miklos Boros: aus der Serie „Not-
stand“, 2006-08, Baryt-Fotografien
(Graphische Sammlung)

Katharina Gaenssler: „Landes-
galerie Linz, Depot Welsersstraße
(Ausschnitt I)“, 2009, C-Print auf
Dibond

Philippe Gerlach: aus der Serie
„Gosia“, 2005-2009, Baryt-Foto-
grafien

Karl Pflanz: 14 Allotypen, um 1920

August Sander: 9 Fotografien,
um 1905

Peter Senoner: „Folliastro_0903“,
2009, Bleistift und Bunstift auf
Papier

Wilhelm Scherübl: „Hausgeburt“,
1999, Krastaler Rauchkristallmarmor,
Findlinge

Sebastian Stumpf: „Sukima
(auf Türen und Mauern in Lücken
stehen)“, 2009, C-Prints

LANDESGALERIE
LINZ

**GALERIENFÖRDE-
RUNG DES BUNDES**

Günter Brus / Arnulf Rainer:
„Kubins Tod“, Mischtechnik auf Pa-
pier, 2008 (Graphische Sammlung)

Sissi Farassat: „Die Müllers“, 2008,
C-Prints mit Nähseide bestickt

Katharina Gruzei: „Sander
Remixed“, 2010, fotografische
Installation

Edgar Honetschläger: „Fisherman
in Kyushu“, 2010, Aquarell auf
Leinwand

Anja Manfredi: „Petruschka und
Vitruv II“, 2009, C-Print

Eva Schlegel: „o.T.“, 2008, Sieb-
druck auf Blei

Gerold Tagwerker: „target. mirror“,
2010, Spiegel, Glas

Norbert Trummer: „Kubins karierte
Jacke“, 2010, Eitempera auf Holz
sowie 2009, Zeichnungsserie (Gra-
phische Sammlung)

Klaus-Dieter Zimmer: aus der Serie
„auto-paint“, 2004-2010, C-Prints



FORSCHUNGSPROJEKTE

Die Forschungsprojekte am Biologiezentrum sind in erster Linie auf die Sammlungen ausgerichtet, befinden sich in unterschiedlich fortgeschrittenen Stadien und scheinen auch unter Publikationen des Biologiezentrums auf. Neben der laufenden Verbesserung der Sammlungsinfrastruktur und Datendigitalisierung in den Millionen Belege umfassenden biologischen und geowissenschaftlichen Sammlungen sind für 2010 speziell folgende Projekte anzuführen.

Im Bereich der Zoologie fanden wieder umfangreiche Forschungen an der Hautflüglersammlung statt, insbesondere was die Neubeschreibung von Arten und die Revision von Taxa betrifft. Neben eigenen Forschungen arbeiteten zahlreiche Gastforscher aus mehreren Kontinenten an diesen Themen am Biologiezentrum. Bei den weiteren Wirbellosen Tieren stand neben umfangreichen Sammlungsdocumentarischen Arbeiten die Einreihung

der Tausenden Weichtierpräparate aus der Sammlung Frank im Vordergrund und die Aktualisierung der Wimperiersystematik auf Gattungsebene für das globale taxonomische Projekt „Species 2000“. In der Wirbeltiersammlung wurden die Arbeiten an der Angele-Greifvogelsammlung fortgeführt und die Vogelsammlung des Stiftes St. Florian einer Revision unterzogen.

In der Botanischen Sammlung wurde die Revision und Digitalisierung der Moossammlung fertiggestellt und die Gattung *Hieracium* (Habichtskräuter) intensiv taxonomisch bearbeitet. In Zusammenhang mit molekularbiologischer Systematik steht das Forschungsprojekt zur Biogeografie von Inseln in Madagaskar.

In den Geowissenschaften wurde die Beteiligung an dem internationalen Projekt zur Besiedelung unterseeischer Vulkanberge durch Bryozoen (Moostiere) fortgeführt.

Gerhard Aubrecht,
Leiter des Biologiezentrums Linz

„Auch 2010 wurde das Biologiezentrum seinem Motto „Wissen sammeln, Natur vermitteln“ wieder gerecht und konnte zahlreiche Besucher/innen in dessen Ausstellungen und Veranstaltungen locken.“



EU-PROJEKTE

Seit heuer ist unser Mitarbeiter M. Malicky oberösterreichischer „LEAR“ (Legal Entity Appointed Representative) für das Generaldirektorat für Forschung der Europäischen Kommission. Dass eine so hochrangige Funktion für europäische Forschungsorganisation nun am Biologiezentrum angelegt ist, ist eine Folge langjähriger Erfahrung im Umgang mit EU-Forschungsprojekten.

Mit der Weiterführung der Digitalisierung naturkundlicher Literatur, die im Internet abrufbar ist, gelang auch wieder die Beteiligung an einem EU Projekt – Europeana bzw. BHL (Biodiversity Heritage Library).

Die Zusammenarbeit mit der Biodiversitätsdatenbank „Global Biodiversity Information Facility – GBIF“ und den globalen taxonomischen Listen „Species 2000“ bzw. „Catalogue of Life“ wurde fortgeführt und die Beteiligung an weiteren IT Projekten steht bevor.

ANKÄUFE

2010 wurden große Schritte zur Verbesserung der Sammlungsinfrastruktur gesetzt, sodass nun auch die paläontologische Sammlung samt Labor und die Vogelsammlung den heutigen Standards entsprechend unterbracht werden können und vor allem auch für die Arbeit verbessert zugänglich sind. Die biologischen und geowissenschaftlichen Sammlungen wuchsen 2010 wieder um 78.000 Neuzugänge (zum Teil Serien) an, u. a. die Ankäufe der Schnecken- und Muschelsammlung „Christa Frank“. Besonders hervorzuheben sind spektakuläre Fossilbelege (Kieferfragmente), die wir Herrn Bergrat S. Pirklbauer verdanken. Es handelt sich dabei um den einzigen fossilen Beleg eines Primaten (Affen) aus Oberösterreich mit einem Alter von 14 Millionen Jahren und um ein *Deinotherium giganteum*, eines der größten landlebenden elefantenartigen Säugetiere (beide aus Trimmelkam).



PUBLIKATIONEN

30

*Bücher und Kataloge sowie
zahlreiche Fachzeitschriften*

45

*Regalzentimeter unserer
eigenen Veröffentlichungen*

Die wissenschaftliche Tätigkeit der Abteilungen der Oberösterreichischen Landesmuseen wurde auch im Jahr 2010 durch zahlreiche Publikationen dokumentiert. Es erschienen nicht nur umfassende Kataloge zu den jeweiligen Ausstellungen, sondern auch neue Folgen in den hauseigenen Schriftenreihen und Zeitschriften.

**DER FALL FORUM DESIGN, INDEX
ZU EINEM KULTURPROJEKT.**

Ausstellung in der Landesgalerie
Linz vom 15. Okt. 2009 bis 28. Feb.
2010. N. S. 93

**SEBASTIAN STUMPF –
NEVER REALLY THERE**

Ausstellung in der Landesgalerie
Linz vom 19. Nov. 2009 bis 31. Jän.
2010. N. S. 94

KATHARINA HINSBERG – BINNEN

Ausstellung in der Landesgalerie
Linz vom 6. März bis 1. Mai 2008.
N. S. 96

**BORIS BECKER – PHOTO-
GRAPHIEN 1984 - 2009**

Ausstellung in der Landesgalerie
Linz vom 18. März bis 16. Mai 2010.
N. S. 97

**PLANETENERFORSCHUNG IN
OBERÖSTERREICH**

Broschüre zur Ausstellung im
Schlossmuseum Linz 2010. N. S. 98

MUSEUM PHYSICUM

Broschüre zur Ausstellung im
Schlossmuseum Linz 2010. N. S. 99

NATIONALHEILIGE EUROPAS

Katalog zur Ausstellung im Schloss-
museum Linz vom 26. Okt. 2009 bis
5. April 2010. N. S. 100

TURNER UND LINZ

Ausstellung in der Landesgalerie
Linz vom 19. Nov. 2009 bis 31. Jän.
2010. N. S. 101

**ALFRED KUBIN – BILDER
DES PHANTASTISCHEN**

Landesgalerie Linz 2010. N. S. 102

**KUNST VON BESONDEREN
MENSCHEN.**

Beobachtungen zu Kreativwelten
von Menschen mit geistigen Behin-
derungen. Landesgalerie Linz 2010.
N. S. 103

TRIENNALE LINZ 1.0

Gegenwartskunst in Österreich.
Ausstellung in der Landesgalerie
Linz sowie OK Offenes Kulturhaus
OÖ und LENTOS Kunstmuseum Linz
vom 3. Juni bis 26. Sept. 2010.
N. S. 104

**DIESE KARDEN SEIND ZU
FINDEN BEY ... – SPIELKARTEN
AUS OBERÖSTERREICH.**

Ausstellung im Schlossmuseum
Linz vom 16. Juni bis 14. Nov. 2010.
N. S. 105

PUBLIKATIONEN

**GUDRUN KEMSA –
URBAN STAGE**

Ausstellung in der Landesgalerie
Linz vom 2. Sept. bis 31. Okt. 2010.
N. S. 106

**DIE SCHENKUNG KASTNER, TEIL 1
MITTELALTER UND BAROCK,
von Lothar Schultes. N. S. 109****DIE SCHENKUNG KASTNER, TEIL 2
VOM BIEDERMEIER ZUM EX-
PRESSIONISMUS,
von Lothar Schultes. N. S. 110****LOTTE LYON – ENSEMBLE**

Katalog zur gleichnamigen Aus-
stellung in der Landesgalerie Linz,
7. Oktober bis 21. November 2010.
N. S. 111

ED SCHULZ

Begleitpublikation zur gleich-
namigen Ausstellung im Kubinhaus
in Zwickledt, 11. September bis
3. Oktober 2010. N. S. 113

**NEW TOPOGRAPHICS,
TEXTE UND REZEPTION**

Begleitpublikation zur gleich-
namigen Ausstellung in der Landes-
galerie Linz am Oberösterreichischen
Landesmuseum, 11. November
2010 bis 9. Januar 2011. N. S. 115

HANS CHRISTIAN SCHINK 1H

Publikation anlässlich der Aus-
stellung in der Landesgalerie Linz
am Oberösterreichischen Landes-
museum, 11. November 2010 bis
11. Januar 2011. N. S. 116

**LINZERISCHE TORTEN AUF
ANDERE ART**

Überarbeitete und erweiterte Neu-
auflage, bearb. von Waltraud Faißner.
Studien zur Kulturgeschichte von
Oberösterreich, Folge 25

MUSEUMSJOURNAL

Integrierter Bestandteil des
monatlich erscheinenden
„KULTURBERICHTS OBER-
ÖSTERREICH“. Jahrgang 2010

NEUES MUSEUM

Die österreichische Museums-
zeitschrift, herausgegeben vom
Österreichischen Museumsbund.
Jahrgang 2010, Heft 1 und 2/3

MACH 1

Magazin für Technikgeschichte.
Bd. 1. 2010

STAPFIA

Schriftenreihe für botanische und
vorwiegend den Pflanzen gewidme-
te Arbeiten (teilw. entsprechend den
Ausstellungskatalogen).
Reports. Stapfia 92: 1-109.
STRAUCH M. (2010): Die laub-
holzreichen Au-, Feucht-, und Hang-
wälder Oberösterreichs – Ökologie,
Vegetation, Nutzung, Naturschutz
und Rote Liste. Stapfia 93

DENISIA

Schriftenreihe für zoologische und
vorwiegend den Tieren gewidmete
Arbeiten (teilw. entsprechend den
Ausstellungskatalogen).
GUSENLEITNER F., GRAF W.,
SCHMIDT-KLOIBER A. & M.
MALICKY (ed.) (2010): Festschrift
zum 75. Geburtstag von Hans
Malicky. — Denisia 29: 1-478.
ASPÖCK H. (ed.) (2010): Krank
durch Arthropoden. Denisia 30:
1-888.

LINZER BIOLOGISCHE BEITRÄGE

Periodikum mit botanischen, zoo-
logischen und insbesondere ento-
mologischen Abhandlungen aus
aller Welt. Jahrgang 42. 2010, Bd. 1

**BEITRÄGE ZUR
NATURKUNDE 2010**

KERSCHBAUM W. & N. PÖLL
(2010): Die Schmetterlinge Ober-
österreichs. Teil 5: Geometridae
(Spanner). Band 20: 1-469.

**VOGELKUNDLICHE NACH-
RICHTEN AUS OBERÖSTER-
REICH 2010:**

Band 18: 1-135.

DIE OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESMUSEEN IM WORLD WIDE WEB

2.186.492
Visits

744.030
Visitors

Was sich in den Oberösterreichischen Landesmuseen tut, interessiert nicht nur Besucher aus der unmittelbaren Umgebung oder dem Einzugsgebiet aus Oberösterreich. „Echte Besucher“ informieren sich vielfach vorab über das Internet. Insbesondere Spezialinteressierte, Wissenschaftler und inhaltliche Partner, die weltweit verstreut sind, besuchen die Oberösterreichischen Landesmuseen auf ihrer Website.

Das zeigt insbesondere die Entwicklung der „Netzzahlen“, die in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen sind.

**Visits 2010
(Besuche der Websites)**
**Oberösterreichische
Landesmuseen: 365.780**
Schlossmuseum Linz: 247.563
Landesgalerie Linz: 191.424
Biologiezentrum Linz: 1.150.223
Zobodat: 165.564

**Visitors 2010
(verschiedene Besucher)**
**Oberösterreichische
Landesmuseen: 88.035**
Schlossmuseum Linz: 71.215
Landesgalerie Linz: 39.720
Biologiezentrum Linz: 505.383
Zobodat: 25.355

Falls auch Sie uns im Netz besuchen möchten: Ab Jänner 2011 finden Sie uns auf einer neu gestalteten und strukturierten Website unter **www.landeseuseum.at**!

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

ZUSAMMENFASSUNG: ZAHLEN UND FAKTEN

BESUCHERZAHLEN 2010
Schlossmuseum Linz **99.000**
Landesgalerie Linz **27.000**
Biologiezentrum Linz **22.000**
11 Häuser insgesamt: **195.700**

47 Ausstellungseröffnungen und
207 zusätzliche Veranstaltungen in
11 Häusern
Ausstellungseröffnungen/ Vorträge und Lesungen/
Symposien und Arbeitskreise/ Musikveranstaltungen/
Theaterstammtische/ Valentinstag im Museum / Firmen-
präsentationen und private Feierlichkeiten ...

2.422 Vermittlungsveranstaltungen mit
37.216 Besuchern
Führungen, Traumwerkstätten, Workshops

63 Fremdveranstaltungen
für die Räumlichkeiten der Oberösterreichischen Landes-
museen entgeltlich vermietet wurden

39 Konzerte
in den Räumlichkeiten des Schlossmuseums Linz und der
Landesgalerie Linz

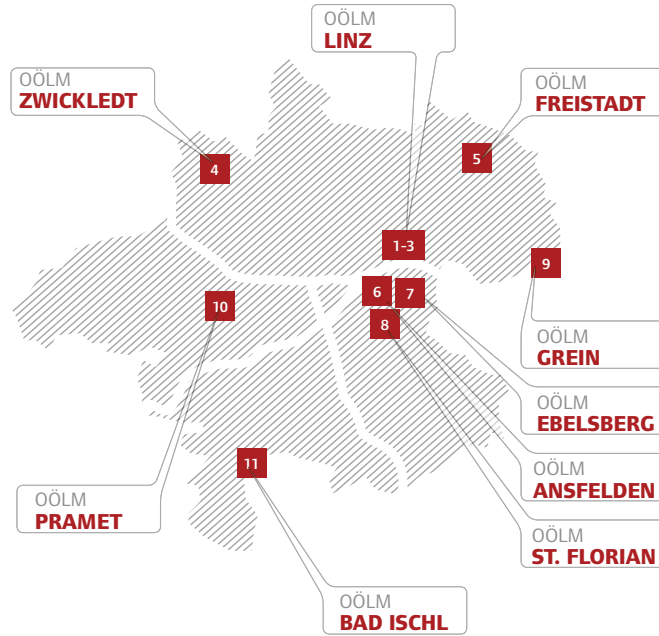
ENTWICKLUNG DER EINNAHMEN
(STAND 17. 12. 2010)
(freier Eintritt für Kinder und Jugendliche im Klassenver-
band sowie Menschen ab 60 Jahren)
Eintrittserlöse 2010: **100.949,40 Euro**
Vermietung 2010: **198.257,60 Euro**

43 Kooperationen
mit Wirtschaftspartnern im In- und Ausland

**18.150.000 Objekte in den Oberösterreichischen
Landesmuseen**

**30 Bücher und Kataloge sowie zahlreiche Fach-
zeitschriften** aus den Bereichen Natur-, Kultur- und
Kunstgeschichte bzw. Vermittlung

2.186.492 Visits
der Websites der Oberösterreichischen Landesmuseen



**Direktion, Verwaltung,
Bibliothek**

A-4010 Linz | Museumstraße 14
T +43 (0)732 / 77 44 82-0
F +43 (0)732 / 77 44 82-66
direktion@landesmuseum.at
www.landestmuseum.at



**Kultur- und Kunstgeschichte,
Sonderausstellungen**

A-4010 Linz | Schlossberg 1
T +43 (0)732 / 77 44 19-0
F +43 (0)732 / 77 44 19-29
www.schlossmuseum.at
schloss@landesmuseum.at
Di, Mi, Fr: 9-18 Uhr, Do: 9-21,
Sa, So, Fei: 10-17 Uhr,
Mo geschlossen
Eintritt: € 6,50, Ermäßigt: € 4,50



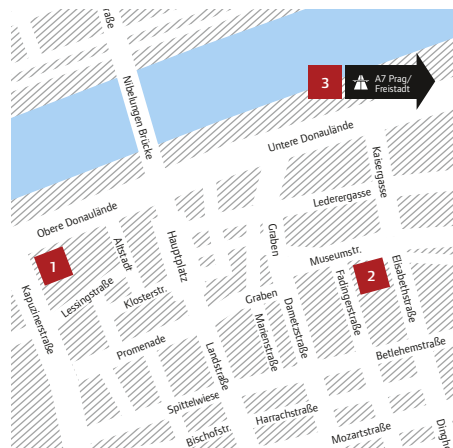
**Moderne und zeitgenössische
Kunst, Sonderausstellungen**

A-4010 Linz | Museumstraße 14
T +43 (0)732 / 77 44 82-0
F +43 (0)732 / 77 44 82-66
www.landestmuseum.at
galerie@landesmuseum.at
Di, Mi, Fr: 9-18 Uhr, Do: 9-21,
Sa, So, Fei: 10-17 Uhr,
Mo geschlossen
Eintritt: € 6,50, Ermäßigt: € 4,50



Naturhistorische Ausstellungen

A-4040 Linz | J.-W.-Klein-Straße 73
T +43 (0)732 / 75 97 33-0
F +43 (0)732 / 75 97 33-99
www.biologiezentrum.at
bio-linz@landesmuseum.at
Mo-Fr: 9-17 Uhr, So, Fei: 10-17 Uhr,
Sa geschlossen
Eintritt frei!



- 1** Schlossmuseum Linz
- 2** Landesgalerie Linz
- 3** Biologiezentrum Linz
- 4** Kubin-Haus Zwickledt
- 5** Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt
- 6** Anton-Bruckner-Gedenkstätte Ansfelden
- 7** Waffensammlung Schloß Ebelsberg
- 8** Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian
- 9** OÖ. Schiffahrtsmuseum Grein
- 10** Stelzhamer-Gedenkstätte Pramet
- 11** Photomuseum Bad Ischl



Änderungen vorbehalten!

Impressum
Herausgeber | Oberösterreichische Landesmuseen, Für den Inhalt verantwortlich | Dir. Mag. Dr. Peter Assmann, Redaktion | Sandra Biebl, Tel. 0732 / 77 44 82-68, s.biebl@landesmuseum.at, Layout | Buchegger, Denoth. GmbH, Herstellung | Druckerei Trauner, Fotorechte | Titelbild: Sissi Farassat, „Die Mullers“, 2008, C-Prints mit Nähseide bestickt | Seite 4: Egon Schiele, Männlicher Akt, 1910, Aquarell, Papier, 44,2 x 29,5, Ka II 247, Foto: Oberösterreichische Landesmuseen | Seite 5: Norbert Artner: Teile der Forum Design-Ausstellungshalle in ihrer aktuellen Nutzung, Attnang-Puchheim, 2009, Foto: © Norbert Artner | Seite 8, 9 u. 33: Glänzendschwarze Holzameisen (Lasius fuliginosus) beim Melken von Blattläusen, Foto: H. Bellmann | Seite 9: Tagpfauenauge Inachis io, Foto: H. Bellmann | Seite 13: Pierre Paul Prud'hon, L'Union de l'Amour et de l'Amitié (Die Vereinigung von Liebe und Freundschaft), um 1793, Inv. Nr. G 1057 (aus dem Legat des Grafen Ludolf), Foto: Oberösterreichische Landesmuseen | Seite 14: Herbert Ploberger, Ananasstillben, vor 1929, 61 x 51 cm, Öl auf Leinwand | Seite 19: bodies in urban spaces, Cie Willi Dörner, Foto: Lisa Rastl | Seite 27: Johann Baptist Reiter, Zwei Kinder beim Jojo-Spiel, 1853, Öl auf Leinwand, 79 x 64,5 cm, Foto: Dorotheum | Seite 23 und 30: Robert Adams (American, b. 1937), MOBILE HOMES, JEFFERSON COUNTY, COLORADO, 1973, George Eastman House collections, © Robert Adams, courtesy of Fraenkel Gallery, San Francisco, and Matthew Marks Gallery, New York | Seite 31: Boris Becker, Vorpommern, 2004, Galerie Heinz Holtmann, Köln, © Boris Becker, VBK Wien, 2010 | © Timothy Tomicek: "file ambigue", 2007, Leuchtkasten mit Ton, 32x42cm

WIR DANKEN ALLEN
FIRMENMITGLIEDERN
DES VEREINS DER FÖRDERER
DER OBERÖSTERREICHISCHEN
LANDESMUSEEN FÜR IHRE
UNTERSTÜTZUNG!

Fabasoft

LINZ AG

LE CLOU
WWW.LECLOU.AT

VKB | BANK
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

DOROTHEUM
SEIT 1707

BANKHAUS SPÄNGLER
SICHERN SIE ALLE IHRE GELDER

Oberbank
3 Banken Gruppe

Oberösterreichische
Versicherung AG

HAINZL
INDUSTRIESYSTEME

TEAM 111
ARCHITEKTEN LINZ

ENERGIE AG
Oberösterreich

Schloss
Ebelsberg

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

Ö.FERNGAS

ABC
Bau & Co.

PATISS

TANNPAPIER

WAG
WAGNER AND WAGNER

UNIQA